

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Verteilung von Haushaltsmitteln aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Jahr 2008
hier: Zuschüsse für Jugendwerkstätten und Beratungsstellen
Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Jugendhilfeausschuss	19.08.2008	☐	☐	☐		☐	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss –Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2008/2009, aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 56.325,37 € an die nachfolgend aufgeführten Träger von flankierenden Maßnahmen im Bereich der Jugendhilfe (Jugendwerkstätten und Beratungsstellen) zu vergeben.

Jugendhilfe Köln e.V.	26.065,16 €
Handwerkerinnenhaus Köln e.V.	3.474,42 €
Jugendwerk Köln gGmbH	5.256,08 €
Jugendfreizeitwerk Köln e.V.	1.231,41 €
Internationaler Bund, SD GmbH	7.246,60 €
Drogenhilfe Köln gGmbH	5.424,80 €
Netzwerk e.V.	3.705,90 €
Coach e.V.	3.921,00 €

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ Nein	☒ ja, Kosten der Maßnahme 56.325,37 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses % €	☒ nein ☐ ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten € € €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die 10 Kölner Jugendwerkstätten und die Beratungsstellen arbeiten mit sozial benachteiligten Jugendlichen im Übergang von der Schule zum Beruf. Mit dieser Zielgruppe wird intensive Motivationsarbeit geleistet, um die Jugendlichen auf einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz bzw. auf einen nachträglichen Schulabschluss vorzubereiten.

Die nachstehenden Investitionsanträge dienen dem Zweck, den jungen Leuten eine Vorbereitung auf aktuellem Niveau zu bieten.

Die einzelnen Anträge wurden im Vorfeld mit den Trägern abgestimmt. Einzelne Positionen, die nicht den Bestimmungen der Förderrichtlinie entsprochen haben oder pädagogisch nicht zu vertreten waren, wurden mit Einverständnis der Träger aus den jeweiligen Anträgen herausgezogen.

Im Einzelnen begründen sich die Zuschussanträge wie folgt:**1. Die Jugendhilfe Köln e.V. beantragt für die Jugendwerkstatt Ehrenfeld:**

LCD-Fernseher (als maximale Pauschalsumme)	700,00 €	
Einbau einer Absauganlage in der Schreinerei	19.868,86 €	
Absauganlage im Metallbereich	3.586,07 €	
Summe		24.154,93 €

Fernseher: Mit den Teilnehmerinnen und den Teilnehmern werden in der Einrichtung u. a. auch Bewerbungsgespräche geübt, die mit einer Videokamera aufgezeichnet werden. Mit der Wiedergabe über einen Fernsehapparat haben die Jugendlichen dann die Möglichkeit, das eigene Verhalten beim Bewerbungsgespräch (Gestik, Körperhaltung, Sprache etc.) zu beobachten bzw. zu kontrollieren. Darüber hinaus soll der Fernseher auch im Stützunterricht (z. B. für Lehrfilme) eingesetzt werden.

Absauganlage Schreinerei: Die vorhandene Absauganlage entspricht nicht mehr den Vorgaben der Holz-Berufsgenossenschaft. Gemäß eines vorliegenden Berichts der Holz-Berufsgenossenschaft müssten in der Schreinerei umfangreiche und kostenintensive Nachrüstungen erfolgen. Darüber hinaus wären aufwändige bauliche Maßnahmen (Einbau von feuerfesten Fenstern, Verlegung von Fluchttüren, Einbau von T-30 bzw. T-90 Türen usw.) erforderlich. Die Anschaffung einer neuen Absauganlage stellt aus Gründen der Wirtschaftlichkeit die sinnvollere Lösung dar.

Absauganlage Metallbereich: Im Schmiedebereich der Metallwerkstatt ist derzeit lediglich ein natürlicher Luftabzug (Kamin) über dem offenen Schmiedefeuer vorhanden. Die Wirksamkeit ist daher u. a. auch sehr von der jeweiligen Wetterlage abhängig. Um mit einer größeren Gruppe Jugendlicher dort arbeiten zu können, ist die Installation einer Absauganlage zwingend notwendig.

2. Die Jugendhilfe Köln e.V. beantragt für die Jugendwerkstatt Kalk:

LCD-Fernseher (als maximale Pauschalsumme)	700,00 €	
Summe		700,00 €

Fernseher: Mit den Teilnehmerinnen und den Teilnehmern werden in der Einrichtung u. a. auch

Bewerbungsgespräche geübt, die mit der Videokamera aufgezeichnet werden. Mit der Wiedergabe über einen Fernsehapparat haben die Jugendlichen dann die Möglichkeit, das eigene Verhalten beim Bewerbungsgespräch (Gestik, Körperhaltung, Sprache etc.) zu beobachten bzw. zu kontrollieren. Darüber hinaus soll der Fernseher auch im Stützunterricht (z. B. für Lehrfilme) eingesetzt werden.

3. Die Jugendhilfe Köln e.V. beantragt für die Jugendwerkstatt Mülheim:

Schubladenschrank	1.210,23 €	
Summe		1.210,23 €

Schubladenschrank: Die vorhandenen Lagermöglichkeiten in der Schreinerwerkstatt reichen für den größeren Bedarf an vorgefertigten Hilfswerkstoffen nicht mehr aus. Zusätzliche Lagermöglichkeiten hierfür sind erforderlich.

4. Das Handwerkerinnenhaus Köln e.V. beantragt:

Handkreissäge	525,98 €	
Mobiliar für Beratungsecke	503,00 €	
Fotokopierer	761,59 €	
Zwei Schreibtische	1.090,04 €	
Aktenschrank	593,81 €	
Summe		3.474,42 €

Handkreissäge: Die Handkreissäge wird für die Bearbeitung der unterschiedlichsten Holzwerkstücke benötigt.

Mobiliar für Beratungsecke: Das neue Mobiliar soll zu einem freundlichen und einladenden Gesamterscheinungsbild der Einrichtung bei Gesprächen mit Teilnehmerinnen, Eltern, Betreuern usw. beitragen.

Fotokopierer: Für den Unterricht und die Nachbearbeitung werden den Teilnehmerinnen häufig Vorlagen und Texte als Fotokopie ausgehändigt. Darüber hinaus wird der praktische Einsatz in der Werkstatt mit Bauanleitungen oder Vorlagen (von denen die Motive auf die Werkstücke übertragen werden) unterstützt.

Zwei Schreibtische: die derzeit vorhandenen „Schreibtische“ wurden augenscheinlich vor Jahrzehnten aus Spanplatten zusammengebaut. Als Schreibtischunterschrank dienen derzeit noch zwei alte unansehnliche Aktenschränken. Nicht zuletzt aus arbeitsplatzergonomischen Gründen sind für die Einrichtung zwei neue Schreibtische mit entsprechenden Rollcontainern erforderlich.

Aktenschrank: Aus Gründen des Datenschutzes müssen diverse Unterlagen unter Verschluss gehalten werden. Hierfür soll ein stabiler, abschließbarer Aktenschrank beschafft werden.

5. Das Jugendwerk Köln (JWK gGmbH) beantragt:

Drei Lackierpistolen mit Zubehör	1.475,64 €	
Ausstattung Sportraum	2.547,71 €	
Spezial-Software	1.232,73 €	
Summe		5.256,08 €

Lackierpistolen: Die im Werkbereich vorhandenen Lackierpistolen reichen nicht aus, um gleichzeitig mehrere Teilnehmer anzuleiten. Es erweist sich aber aus Sicht des pädagogischen Personals als sehr sinnvoll, kleinere Gruppen gleichzeitig mit einem Arbeitsauftrag zu unterweisen. Darüber hinaus soll mit den neuen Lackierpistolen auch verstärkt die Airbrush-Technik Anwendung finden.

Ausstattung Sportraum: Unter den Teilnehmern finden sich immer häufiger adipöse Jugendliche oder auch Jugendliche mit motorischen Störungen. Das zusätzliche Sportangebot soll die Beweglichkeit dieser Jugendlichen fördern und bestehende Koordinationsstörungen verbessern helfen. Um das Angebot möglichst ansprechend und interessant zu gestalten, soll der Sportraum mit neuen Sportgeräten (Weichbodenmatten, Sprungkasten, usw.) ausgestattet werden.

Spezial-Software: Mit der beantragten Software möchten die Mitarbeiter der Einrichtung zukünftig Informationsblätter und Flyer in Eigenregie herstellen. Ein weiteres Softwarepaket soll angeschafft werden, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, unter Anleitung professionelle Bewerbungsunterlagen zu erstellen.

6. Das Jugendfreizeitwerk Köln e.V. beantragt:

Werkbank	677,11 €	
Teller- und Bandschleifmaschine	554,30 €	
Summe		1.231,41 €

Werkbank: Mit der Anschaffung der Werkbank soll ein zusätzlicher Werkstattplatz im Metallbereich eingerichtet werden.

Teller- und Bandschleifmaschine: Hiermit sollen die Jugendlichen auch filigrane Metall- und Holzteile auf sichere Art und Weise bearbeiten.

7. Der IB (Internationaler Bund, SD GmbH) beantragt für die Jugendwerkstatt/Beratungsstelle:

Spiegelwand	1.293,43 €	
Schutzbvorhang	499,42 €	
Werkzeugschränke	2.139,62 €	
Zuschneide- und Arbeitstisch	3.314,13 €	
Summe		7.246,60 €

Spiegelwand: Seit Herbst 2007 arbeitet die JWE Vingst an der Zertifizierung für „Gut Drauf“, einem Projekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Die Spiegelwand soll für kreative Gruppenangebote, Entspannungselemente sowie Sport- und Bewegungsangebote unterstützend genutzt werden (z.B. Pilates-Training, Yoga, Tanz usw.).

Dieses Angebot soll den Teilnehmer/innen zu einem besseren Körper- und Selbstwertgefühl verhelfen.

Die Sozialpädagogin der Einrichtung, die eine entsprechende therapeutische Zusatzausbildung besitzt, möchte die Kurse zukünftig anbieten.

Schutzbvorhang: Im Metallbereich ermöglicht der spezielle Schutzbvorhang einen optischen Schutz gegen Lichtblitze und Funkenflug. Dieser wird daher von der zuständigen Berufsgenossenschaft dringend empfohlen.

Werkzeugschränke: die transportablen Metall-Werkzeugschränke, die gleichzeitig auch als mobiler Arbeitsplatz dienen sollen, werden im Metallbereich zur Lagerung und dem Transport der umfangreichen Werkzeugausstattung benötigt.

Zuschneide- und Arbeitstisch: für den Textilbereich der Einrichtung wird ein ergonomischer Zuschneide- und Arbeitstisch benötigt. Als Unterkonstruktion sollen hier vier stabile Schubladenunterschranke beschafft werden, damit noch zusätzliche Lagermöglichkeiten für Stoffe und das umfangreiche Zubehör/Arbeitsmaterial zur Verfügung stehen.

8. Die Drogenhilfe Köln gGmbH beantragt für die Jugendwerkstatt Krefelder Straße:

Videokamera mit Zubehör	518,90 €	
Multimedia-PC	2.018,54 €	
Gewerbesauger	874,65 €	
Hochdruckreiniger	574,00 €	
Spindelschleifmaschine	1.438,71 €	
Summe		5.424,80 €

Videokamera mit Zubehör und Multimedia-PC: Ein speziell im Bereich „Medienkompetenz“ geschulter Mitarbeiter soll zukünftig mit Hilfe der Geräte interessierten Jugendlichen, als übergreifende Maßnahme der bereits bestehenden sozialpädagogischen Bereiche, einen Einblick in den Prozess

der Medienproduktion anbieten. Hierfür sind leistungsfähige Komponenten mit entsprechender Software notwendig.

Gewerbesauger/Absaugmobil werden seitens der Berufsgenossenschaft für Holzwerkstätten vorgeschrieben. Holzstaub ist als ein Gefahrstoff eingestuft. Das Kehren in herkömmlichem Sinne (mit Besen und Schaufel), ist wegen der entstehenden Staubemissionen in diesen Bereichen nicht mehr gestattet.

Hochdruckreiniger hiermit soll neben den Kundenfahrrädern vor einer Inspektion/Reparatur auch die wöchentlich notwendige Reinigung des Hinterhofes durchgeführt werden.

Spindelschleifmaschine mit Anschluss für Absauganlage: mit dem Einsatz der Maschine werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, Kanten und Rundungen der Werkstücke sauber und effizient zu bearbeiten. Darüber hinaus wird gegenüber dem Handschliff die Staubentwicklung erheblich vermindert.

9. Der Netzwerk e.V. beantragt für die Jugendwerkstatt in Nippes:

Bügelautomat	1.128,12 €	
Zwei Gewerbesauger mit Zubehör	2.577,78 €	
Summe		3.705,90 €

Der Einsatz eines Bügelautomaten vervollständigt das Angebot im hauswirtschaftlichen Bereich. Das Bügeln von unterschiedlichen Textilien gehört zu den originären, regelmäßig wiederkehrenden Arbeitsaufträgen in der Hauswirtschaft

Gewerbesauger werden mittlerweile seitens der Berufsgenossenschaft für Holzwerkstätten vorgeschrieben. Holzstaub ist als ein Gefahrstoff eingestuft. Das Kehren in herkömmlichem Sinne (mit Besen und Schaufel), ist wegen der entstehenden Staubemissionen in diesen Bereichen nicht mehr gestattet. Aufgrund der Werkstattgröße und der Anzahl der Handmaschinen sind dort zwei Gewerbesauger notwendig.

10. Der Coach e.V. beantragt für die Beratungsstelle junger Migrantinnen und Migranten:

3 PC – Arbeitsplätze	3.921,00 €	
Summe		3.921,00 €

Die Beratungsstelle arbeitet in enger Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie an der Qualifizierung junger Menschen mit Migrationshintergrund. In diesen Familien ist häufig kein PC vorhanden, so dass den Kindern und Jugendlichen bereits einfachste PC-Kenntnisse fehlen. Dieser Umstand führt oftmals in der Schule und der späteren Ausbildung zu einer erheblichen Benachteiligung.

Die drei neuen PC - Arbeitsplätze sollen den jungen Migranten dabei helfen, zumindest grundlegende PC - Kenntnisse zu erwerben (bis hin zu eigenständigen Recherchen im Internet und dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen).

Die Gesamtsumme aller Zuschussanträge beträgt 56.325,37 €.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.